

Belgien und seine großartigen Städte

28. September - 4. Oktober 2024 7-tägige Busreise

Belgien besitzt eine Vielzahl glanzvoller Städte, wie sie nirgends in Europa auf so engem Raum zu finden sind. Es hat mit 15 Objekten einen überdurchschnittlichen Anteil am Weltkulturerbe. Die „niederer Lande“ waren jahrhundertlang eine führende See- und Handelsmacht, die in Europa nur Italien als Konkurrenten hatte. Die heutigen Städte sind Zeugnisse großen Reichtums und hoher Kultur, den sie aus ihren Handelsverbindungen innerhalb Europas und bis Amerika, Afrika und Ostasien gewannen. Die zeitgleiche Renaissance hatte in Italien und Belgien auch zwei gleichrangige Höhepunkte der Malkunst erreicht.

Samstag, 28. September Die Wassergärten von Annevoie

Sie wurden in der Barockzeit angelegt und zählen zu den schönsten in Europa. Endlose Alleen führen uns vorbei an Wasserspielen, Fontänen, Becken, Teichen und symmetrisch angeordneten Baumgruppen. Die Anlage wird von knapp fünfzig Springbrunnen und Wasserfällen auf natürlichem Weg ohne Pumpen und Maschinen gespeist. Auch der Gemüsegarten ist sehenswert. Alle sechs Übernachtungen während der Reise in Aalst

Sonntag, 29. September Brügge

Brügge, Venedig des Nordens genannt, ist eine Lagunenstadt an der nahen Nordsee. Die Altstadt ist eines der besterhaltenen historischen Stadtzentren Europas. Sie ist von Wallanlagen, auf denen Windmühlen stehen, und vielen Kanälen umgeben. Da Brügge nie durch Kriege oder Brände zerstört wurde, sind das mittelalterliche Stadtbild und viele historische Gebäude bestens erhalten. Der mittelalterliche Stadtkern wurde zum Weltkulturerbe erklärt. Im Jahr 2002 war Brügge Europäische Kulturhauptstadt. Auf dem Marktplatz finden wir den Belfried, einen der schönsten Glockentürme des Landes. In der Liebfrauenkirche bestaunen wir die Plastik „Madonna mit dem Kinde“ von Michelangelo. Wir bummeln durch den reizvollen Begijnenhof und unternehmen eine gemütliche Grachtenrundfahrt.

Montag, 30. September Löwen - Mechelen

Die bekannteste Sehenswürdigkeit von **Löwen** ist das gotische Rathaus. In Europa gilt es als eines der schönsten Bauwerke der Spätgotik und ist eines der berühmtesten Rathäuser der Welt. Unmittelbar daneben erstreckt sich der Große Markt (*Groote Markt*) und gegenüber liegt die Sint Pieterskirche. Sie will an Figurenreichtum sogar das Rathaus übertreffen.

Mechelen gleicht mit über 300 denkmalgeschützten Gebäuden auf weniger als drei Quadratkilometern einem Freilichtmuseum der Renaissance. Das Wahrzeichen der Stadt, der gotische St. Rombouts-Turm, zählt zum UNESCO-Weltkulturerbe genauso wie der Belfried der Lakenhalle und der Große Begijnenhof. In der Brauerei Het Anker erfahren wir mehr über die Herstellung belgischen Biers.

Dienstag, 1. Oktober Gent

Mit seinen Palästen und Gildehäusern ist Gent ein Gesamtkunstwerk, durch das wir vergnügt spazieren. Die mittelalterlichen und anderen historischen Gebäude sind weitgehend erhalten geblieben. Mehrere markante Punkte in der Innenstadt sind für ihr Ensemble berühmt. Ein Höhepunkt europäischer Malerei ist der Genter Altar in der Kathedrale St. Bavo, der eine neue Sehweise in der Kunst vermittelt. Die Mittagszeit verbringen wir in der Markthalle BEO-Market, die wie ein gigantisches Gewächshaus wirkt und zahlreiche traditionelle und moderne Gerichte anbietet. Gent besitzt das älteste belgische Kunstmuseum mit zahlreichen Werken niederländischer Maler.

Mittwoch, 2. Oktober Antwerpen

Antwerpen ragte im 15. und 16. Jahrhundert als eine der größten Städte der Welt heraus, war zeitweise die wichtigste Handelsmetropole Europas und wird als die Diamantenhauptstadt der Welt angesehen. Im Diamantenmuseum erfahren wir alles rund um die Gewinnung und Herstellung der kostbaren Edelsteine und sehen auch einige Prachtexemplare. Die Stadt war ein bedeutendes kulturelles Zentrum und die Wirkungsstätte von Künstlern wie Rubens, dessen Werk wir in der Liebfrauen-Kathedrale bewundern. Sie ist eine der größten Kirchenbauten der Welt. Vom sehenswerten Bahnhof – dem viertschönsten der Welt - über die edle Shoppingmeile Meir gelangen wir zum Marktplatz.

Donnerstag, 3. Oktober**Brüssel mit Europaparlament**

Wir verbringen einen Tag in Brüssel. Die Stadt als Mitte der Europäischen Union hat eine überragende Bedeutung in Europa und in der politischen Welt. Der Höhepunkt des Tages wird sein der Besuch des tagenden Europaparlaments und ein Gespräch mit unserem Abgeordneten. - Im Stadtkern befinden sich das Quartier Royale mit dem Königspalast sowie das Quartier du Centre mit der Grand-Place, die zum Weltkulturerbe gehört, mit dem gotischen Rathaus und den flämischen Ständehäusern. Besonders auffällig ist der Jugendstil, der durch den Brüsseler Architekten Victor Horta ins Leben gerufen wurde. Wir besuchen das Königliche Kunstmuseum mit zahlreichen Bildern von berühmten Malern. In der Altstadt schließen sich an das Manneken Pis und viele Restaurants und Bars.

Freitag, 4. Oktober**Abtei Orval - Heimfahrt**

Auf der Heimfahrt verbringen wir die Mittagspause in der ehemaligen Zisterzienserabtei Orval in Grenznähe zu Frankreich. Gegründet im 12. Jahrhundert, wurde das Kloster bald sehr wohlhabend und galt als eine der reichsten Abteien im Römischen Reich. Erhalten sind noch romanische und gotische Teile der Abteikirche. Im 18. Jahrhundert fügte man Barockgärten an. Die heutigen Mönche sind Trappisten, ein strenger Reformorden der Zisterzienser. In der Abtei hergestelltes Trappistenbier, Trappistenkäse und -brot werden zum Verkauf angeboten. Das Bier trägt ebenfalls den Namen Orval und wird in ganz Belgien und auch in Deutschland verkauft.